

# Quid leges?



Zeitschrift der  
**Bücherei Marc Aurel**  
Petronell-Carnuntum

45. Ausgabe Winter 2023

## Was würden Sie tun, wenn Sie das neue Jahr regieren könnten?

Ich würde vor Aufregung wahrscheinlich  
Die ersten Nächte schlaflos verbringen  
Und darauf tagelang ängstlich und kleinlich  
Ganz dumme, selbstsüchtige Pläne schwin-  
gen.

Dann - hoffentlich - aber laut lachen  
Und endlich den lieben Gott abends leise  
Bitten, doch wieder nach seiner Weise  
Das neue Jahr göttlich selber zu machen.



Foto Michael Horschinegg

Joachim Ringelnatz (1883-1934)

### **Inhalt:**

#### **Nachlese:**

- *Hermann Schneider und ein blutiger Tag für Petronell*
- *Hertha und Martin Schiffel redeten über Petronell, Gott und die Welt*

#### **Öffnungszeiten**

#### **Buchvorstellungen**

#### **Bilderbuch mit Julia**

#### **Termine für 2024:**

- *Lies mit Birgit*
- *Lesung von Daniel Zipfel*
- *Petronell erzählt*



**Joachim Ringelnatz** wurde am 7. August 1883 in Wurzen in der Nähe von Leipzig geboren, er verstarb am 17. November 1934 in Berlin. Ringelnatz war ein deutscher Schriftsteller, Kabarettist und Maler, der vor allem für humoristische Gedichte bekannt ist. Sein teils skurril, expressionistisch,

witzig und geistreich geprägtes Werk wird auch heute noch gerne gelesen. Er arbeitete als Schiffsjunge und jobbte in mehr als 30 Berufen, bis er 1909 endlich die Gelegenheit hatte, als Autor und Kabarettist seinen Lebensunterhalt zu bestreiten. (Quelle: Wikipedia)

## Hermann Schneider und ein blutiger Tag für Petronell



Am Abend des 22.9.2023 ließ uns Hermann Schneider wieder einen tiefen Einblick in sein geschichtliches Archiv und sein detailliertes Wissen über die Ereignisse in den späten Kriegstagen des 2. Weltkriegs in Petronell machen. Besonders das Zeitgeschehen rund um den 5.4.1945 standen im Mittelpunkt.

Hier, bunt zusammengewürfelt, einige Themen des Vortrags: Pläne der Front bei Petronell im April 1945, Schilderung der Zustände in unserem Ort: Kriegsgefangene, die hier arbeiteten; Menschen in Weinkellern versteckt;

Frauen von Besatzern vergewaltigt; Petroneller, Kriegsgefangene und ungarische Juden gruben gemeinsam Verteidigungsgräben; Menschen in Kriegsgefangenschaft; Absturz eines Flugzeuges in Deutsch Altenburg; Fund eines im Feld vergrabenen Soldaten aus dem 2. Weltkrieg beim Bau eines der Windräder; Erzählung von der „Operation Wien“ der Sowjets, die für März 1945 eine Offensive auf Wien planten; Schilderung des Volkssturms, der letzten Mobilisation aller Kräfte der Deutschen in diesem Krieg u.v.m. Besonders berührend war die Erzählung von Hermann Schneiders Großvater, Viktor Schneider, der in der Kriegsgefangenschaft in Russland das Heidentor zeichnete. Vieles klingt sehr weit weg, ist für uns Menschen heute schwer begreiflich ... und genau deswegen ist es notwendig, darüber immer wieder zu hören! Danke für diesen Exkurs in die Heimatgeschichte! (BB)

## Petronell erzählt ... Hertha und Martin Schiffl ...

... redeten am 27.10.2023 über Petronell, Gott und die Welt.

Ein Abend über Gott und die Welt! Das erschien ein langwieriges Unterfangen, das neugierig darauf machte, was für das Paar, Hertha und Martin Schiffl, wichtig ist.

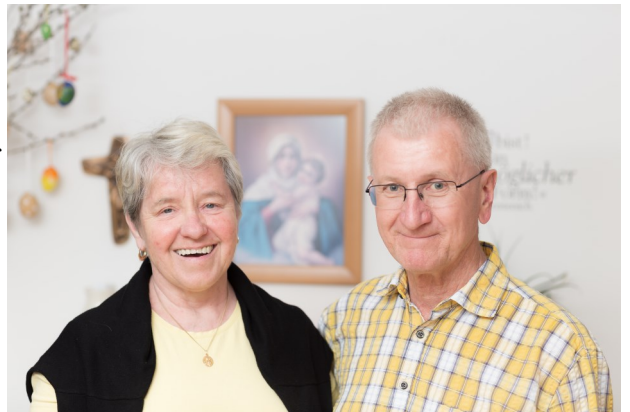
Der Vortrag war in drei Abschnitte unterteilt: Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Die Vergangenheit in Petronell, die „gute, alte Zeit“, das hat geheißen: Viele Geschäfte im Ort, eine Menge Lokale, vor allem auch viele Heurige. Die Möglichkeit,

sich auf ein Glaserl Wein zusammen zu setzen und einfach über „Gott und die Welt“ zu quatschen, war jederzeit möglich. Früher war der Fußballplatz voll .... und auch die Kirche am Sonntag!

In der Gegenwart spüren wir alle den Einfluss der neuen Medien. Wir leben mit Computer, Handy und haben jederzeit die Möglichkeit, uns über vieles zu informieren. „Es gibt immer etwas zu tun“, das ist der Slogan von Hertha und Martin. Sie bezeichnen Petronell als einen schönen, gesegneten Ort. Vieles ist hier gut und wertvoll, man muss nur, wie ein „Goldgräber“, versuchen, diesen Schatz zu entdecken und nicht wie ein „Mistkäfer“ das Schlechte sammeln. Hertha und Martin sind davon überzeugt, dass die Welt, durch die kleinen Beiträge, die jeder von uns leisten kann, lebenswerter wird.

Im dritten Teil des Vortrags sprechen die beiden über die Zukunft. Matthias Horx, ein Zukunftsforscher, hat festgestellt, dass die Zukunftsängste, die viele Menschen haben, NICHT die Zukunft beschreiben. Zukunft sollte von der Lösung her gedacht werden: Wie kann Zukunft gelingen? Wie kann mein Beitrag ausschauen, den ich zur Zukunft leisten kann/soll/darf/muss?

Nach diesem kurzweiligen Abend, konnten alle Zuhörer und Zuhörerinnen sich noch bei einem Glas Wein und Aufstrichbrot stärken und mit Hertha und Martin über die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft von Petronell philosophieren. (BB)



# Unsere Öffnungszeiten

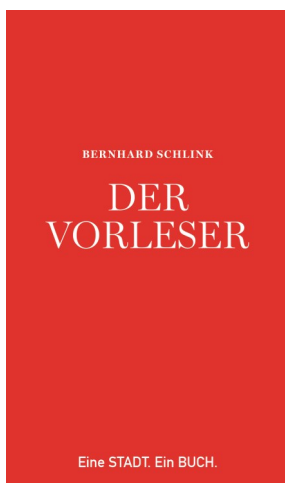
**Montag 17:30 bis 19:00 Uhr**

**Mittwoch 19:00 bis 20:00 Uhr**

**Donnerstag 18:00 bis 19:30 Uhr**

Von **25. Dezember 2023 bis 7. Jänner 2024** haben wir **geschlossen**. Denken Sie rechtzeitig an Ihren Lesevorrat! Wir haben viele neue Romane, Krimis, Thriller und Hörbücher. Es gibt auch einige neue Kinderbücher.

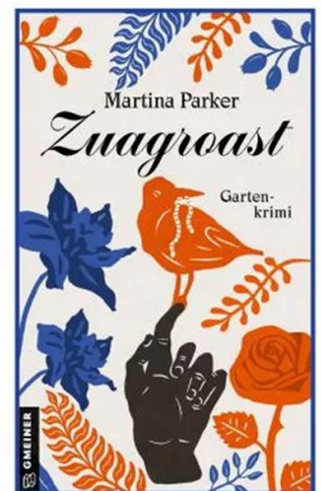
## Der Vorleser von Bernhard Schlink



Ein paar Gratis-Exemplare des Romans „Der Vorleser“ von der Initiative „Eine STADT. Ein BUCH.“ sind noch in der Bücherei erhältlich. Der Roman von Bernhard Schlink ist 1995 erschienen. Er handelt von der Liebesgeschichte zwischen einem Schüler und der 36-jährigen Hanna und spielt im Deutschland der 1950er Jahre. Hanna ist Analphabetin und versteht es geschickt, diese Tatsache zu verbergen. Einige Jahre später stellt sich für den mittlerweile erwachsen gewordenen jungen Mann heraus, dass seine ehemalige Geliebte Hanna während der NS-Zeit als Aufseherin in einem KZ gearbeitet hat. „Der Vorleser“ war nicht nur im deutsch-, sondern auch im englischsprachigen Raum ein Bestseller. 2007 wurde der Roman verfilmt. Die Schauspielerin Kate Winslet gewann für ihre Darstellung der Hanna den Oscar als beste Hauptdarstellerin.

## Zuagroast von Martina Parker

Die alleinerziehende Journalistin Vera zieht mit ihrer Tochter von Wien in ihre alte Heimat, nämlich ins beschauliche Südburgenland und übernimmt dort das Haus der verstorbenen Urlioma. Eva und ihr Mann Paul, ein vermeintlicher Architekt, siedeln sich ebenfalls im Südburgenland an. Während es bei Vera an einem gekündigten Job liegt, sind es bei Paul die Flucht vor einem verpfuschten Bauprojekt im Nordburgenland und seine Affären mit anderen Frauen. Eva und Vera lernen sich über ihre gleichaltrigen Töchter kennen und treten einem Gartenverein bei. Paul hält allerdings weiterhin an seinen alten Gewohnheiten fest: Er beginnt sogleich eine Affäre und versucht sich am nächsten Bauprojekt. Eva emanzipiert sich langsam, lernt einen interessanten Mann kennen und erfährt im Gartenklub viel Interessantes. Das gemeinsame Leben mit Paul, der alles andere als ein liebevoller, fürsorglicher Ehemann und Vater ist, wird für sie immer unerträglicher. Und eines Tages verschwindet Paul ....



Der Roman ist sehr unterhaltsam geschrieben. Neben der spannenden Geschichte gibt es auch einige Tipps zum Garteln, zum Aufbau eines Hügelbeetes und zu Kräutern. Der zweite Band aus dieser Serie, „Hamdraht“, ist übrigens ebenfalls bei uns in der Bücherei verfügbar.



## Bilderbuch mit Julia

2023 hat **Bilderbuch mit Julia** gestartet.

Zielgruppe sind Kinder im Alter von ca. 2 bis 6 Jahren.

Bilderbücher wecken Freude am Betrachten, regen Denkprozesse an und bringen Kinder zum Staunen. Das gemeinsame Lesen mit Julia dauert eine halbe bis dreiviertel Stunde. Begonnen wird mit einer Begrüßungsrunde und anschließend werden ein bis zwei Bilderbücher vorgelesen. Dabei werden die Kinder spielerisch animiert, sich in die Geschichte mit einzubringen. Auch die Begleitpersonen sind herzlich eingeladen, sich gemeinsam mit den Kindern auf spannende Bücherreisen zu begeben.



## Termine 2024

**Lies mit Birgit** findet auch **2024** wieder statt:

- 15. Jänner
- 19. Februar
- 18. März
- 15. April
- 13. Mai
- 17. Juni
- 16. September
- 14. Oktober
- 18. November, jeweils um **17:30 Uhr** im Kulturhaus



Die Termine für **Bilderbuch mit Julia** werden noch bekannt gegeben.

**Daniel Zipfel** liest am **26. Jänner 2024** aus seinem aktuellen Roman „Nichts als Papier“ vor. Ein historischer Roman über Wien während der Türkenbelagerung im Jahr 1683, jenseits von Einordnungen wie Gut und Böse ...

Auch die Reihe „**Petronell erzählt**“ wird 2024 fortgeführt.

Am **22. März 2024** wiederholt **Hermann Schneider** seinen Vortrag über die Ereignisse in und rund um Petronell im 2. Weltkrieg.

## Frohe Weihnachten!



*Frohe Weihnachten  
und alles Gute für 2024  
wünschen  
Andrea Schultz  
und die Mitarbeiterinnen  
und Mitarbeiter  
der Bücherei Marc Aurel*

Impressum: „Quid leges?“, Zeitschrift des Büchereivereins Petronell-Carnuntum  
Redaktion: Brigitte Buchberger und Andrea Schultz  
Für den Inhalt verantwortlich: Andrea Schultz, Obfrau